



INHALT

DRGs sind grundsätzlich möglich

Eine Adaption der bereits existierenden fallpauschalieren Klassifikations- und Vergütungssysteme ist für ein neues deutsches psychiatrisches und psychosomatisches Vergütungssystem nicht zu empfehlen. Für Deutschland sind zwei alternative Modelle vorstellbar: Die diagnosebezogene Fallgruppe mit fraktioniertem Behandlungsverlauf und das sektorenübergreifende Regionalbudget. Und obwohl die Ausgestaltung des neuen Entgeltsystems letztendlich noch vollkommen unklar ist, lassen sich verschiedene Handlungsanweisungen aus den vorliegenden Erfahrungen mit fallpauschalieren Entgeltsystemen ableiten.

Editorial	2
Aktuell	6
Europa Aktuell	12
Fachgespräch	
Artenschutz für Pflegekräfte?	13
„Wir laufen auf ein riesiges Versorgungsdefizit bei Pflegeleistungen zu“ Interview mit Andreas Westerfellhaus Angelika Volk	
Psych-Entgeltsystem	
DRGs sind grundsätzlich möglich	17
So könnte das neue Entgeltsystem für die Psychiatrie aussehen Stefan Stranz, Benno Schanz	
Neue Wege gehen	22
Das Psych-Entgeltsystem: Ein Überblick Univ.-Prof. Dr. Gereon Heuft, Dr. Gerhard Hildenbrand, PD Dr. Ulrich Cuntz	
„Das Niveau der psychiatrischen Versorgung bleibt“	26
Das Psych-Entgeltsystem aus Sicht der gesetzlichen Krankenversicherung Matthias Mohrmann	
Die Prognosen verlangen neue Konzepte	29
Vitos befürchtet Erlöseinbußen und rüstet auf Reinhard Belling	



Im Kampf gegen die Dokumentenflut

Obwohl ein Teil der patientenbezogenen Dokumente schon in elektronischer Form vorliegt, wird die Patientenakte in vielen Krankenhäusern weiterhin in Papierform geführt – mit allen damit verbundenen Nachteilen. So stoßen die Krankenhäuser bei der Archivierung der Papierakten vermehrt an ihre räumlichen Kapazitätsgrenzen. In diesem Zusammenhang planen viele Krankenhäuser die Einführung eines elektronischen Archivs, dessen Einsatz aber immer noch mit großer Unsicherheit bezüglich der Rechtssicherheit der digital archivierten Dokumente verbunden ist.

Die operative Herausforderung meistern	34
Neue Aufgaben für die Leistungserbringer bei Dokumentation, Kodierung und Berichtswesen Dr. Jan Helling	
„Das Wichtige verschwindet im Abseits“	38
Bleibt die Patientenversorgung mit dem neuen Entgeltsystem auf der Strecke? Dr. Rainer Brase	
Psych-Entgeltsystem: Chance oder Risiko?	41
Reaktionen aus psychiatrischen Kliniken auf das neue Finanzierungssystem	
Ein Pfad zum Erfolg?	46
Klinische Pfade als Chance für zukünftige Rahmenbedingungen in der Psychiatrie Johannes Palm	
Richtig kodieren will gelernt sein	49
Jetzt gilt es, Mitarbeiter rechtzeitig zu schulen Dr. Heinz-Georg Kayzers, Dr. Jürgen Freitag	
Casemixoptimierung	
Fachübergreifend optimieren	54
Casemixoptimierung zur strategischen Steuerung von Krankenhäusern; Dr. Nicolas Krämer	
Dokumentation	
Im Kampf gegen die Dokumentenflut	57
Beweistauglichkeit digitalisierter und archivierter Papierdokumente Jörg Redmann, Till Baer	



Für den Notfall gerüstet

Das Klinikum Ingolstadt will mit der Einrichtung und Etablierung einer eigenständigen, cheffärztlich geleiteten Prä- und Notfallklinik ein anerkanntes Rettungszentrum schaffen. Der Plan ist, eine Klinik einzurichten, die in der Lage ist, alle Notfälle aufzunehmen und kompetent und zuverlässig die Erstversorgung zu garantieren. Sowohl die ambulante als auch die stationäre Versorgung soll zentral an einem Ort gewährleistet werden. Mit Hilfe eines Triage-Systems soll der Patient ohne großen Zeitverlust von den noch rechtlich getrennten Systemen einheitlich und prozessual zusammenhängend versorgt werden.

Notfallmedizin

Für den Notfall gerüstet 62

Das Klinikum Ingolstadt richtet eine eigenständige Prä- und Notfallklinik ein
Heribert Fastenmeier

Marketing

Mehr als ein Logo! 64

4. Schritt der Markenarbeit: Corporate Design-Entwicklung; Josephine Röwekamp

Konferenzen 68

Beruf & Karriere 73

KU special Medizintechnik



Das Special stellt Innovationen aus der Medizintechnik vor. Das Heft ist im KU-Abonnement inbegriffen, weitere Exemplare können zum Preis von 8,95 Euro beim Verlag angefordert werden.

Ebenfalls neu erschienen: KU reha Juni 2010

Das Heft liegt einer Teil-

auflage der KU Gesundheitsmanagement bei.

Beide Hefte können bestellt werden unter:
ku-gesundheitsmanagement.de

Organ von



Verband der Krankenhausdirektoren
Deutschlands eV (VKD)

Studien 74

VKD 77

Krankenhausnachrichten 79

Personalia 83

Firmenportal 85

Stellenmarkt 88

Impressum 103

Vorschau 104